

Ein nasses Heim für den Kammolch

Zum Lernen und Forschen für Kinder: Ein neuer Schulbiologieteich entsteht im Botanischen Garten

Kassel. Das Schulbiologiezentrum im Botanischen Garten in Kassel spielt im Rahmen der städtischen Umweltbildung eine wesentliche Rolle und soll als zentraler Standort weiter ausgebaut werden. Dazu gehört auch ein schulbiologischer Teich. Er ermöglicht Kindern und Schülern, Tiere und Pflanzen zu beobachten und die Standortbedingungen, den Boden und das Wasser zu untersuchen.

Auf einer Grünfläche unterhalb des bisherigen Schulbiologieteichs wird in den kommenden Monaten ein neuer Teich zum Forschen, Lernen und Entdecken entstehen. Mit einer Größe von 50 Quadratmetern und einer Tiefe von circa einem Meter wird der Teich in einer natürlich wirkenden Form mit verschiedenen Uferstrukturen und Wasserzonen angelegt.

Das Ufer des Teichs wird zum größten Teil mit Kies beschaffen sein. Am nordwestlichen Rand wird der Teich mit einer groben Sandschüttung ausgebildet, die speziell für den im Botanischen Garten angesiedelten Kammolch eine optimale Uferstruktur darstellt. Eine kleine Insel mit einer umlaufenden Sumpfböschung bietet Kindern und Schülern die Gelegenheit, die von besonders vielen Lebewesen besiedelte Zone beobachten und untersuchen zu können. Durch den großen Steg, der tief in den Teich hinein ragt, können

auch Untersuchungen bis in den Tiefwasserbereich hinein durchgeführt werden. Die Wasserzonen - Ufer-, Sumpf-, Flach- und Tiefwasserzone - mit strukturreichen Gewässerböden ermöglichen unterschiedliche Lebensbedingungen und eröffnen den Blick auf die dort lebenden Tiere, Pflanzen und Organismen.

Die Bepflanzung des Teichs und des Uferbereichs wird durch das Schulbiologiezentrum als naturnaher Sukzessionsprozess erfolgen. Angrenzend an den Teich wird ein großzügiger Aufenthaltsbereich entstehen. Mit Holzstäm-

men als Sitzmöglichkeiten und viel Platz für Arbeitsmaterialien bietet er den idealen Raum zum Lernen, Forschen und Untersuchen. Der neue Teich wird rundum von einem Zaun umgeben sein, der durch eine Hainbuchenhecke kaschiert wird. Dies dient zum einen der Sicherheit, zum anderen wird der Schulbiologieteich als Lern- und Forschungsort von der umliegenden Freifläche abgegrenzt. Zaun und Hecke greifen die amorphe und natürlich wirkende Teichform auf. Der Zugang zum Teich erfolgt über ein abschließbares Flügeltor. Im Botanischen Garten haben sich

in den letzten Jahren Kammolche angesiedelt. Das hat naturschutzfachlich eine hohe Bedeutung: Der Kammolch ist nach dem Bundesnaturschutzgesetz streng geschützt und darf nicht gefangen, verletzt oder in seinem Lebensraum gestört werden. Das wirkt sich auf die Bauzeit des neuen Teichs aus. Die Amphibie verbringt die Wintermonate an Land und begibt sich im Frühjahr zu seinem Laichgewässer. Gebaut wird deshalb in den Wintermonaten, damit der Teich rechtzeitig vor der Wanderung der Kammolche im Frühjahr fertig ist.



Schülerinnen und Schüler der Klasse 3a der Dorothea-Viehmänn-Schule halfen tatkräftig mit beim Spatenstich für den neuen Schulbiologieteich im Botanischen Garten.

FOTO: MICHAEL SCHWAB/STADT KASSEL

Künstler, Visionär und ganz Privat

Sylvia Stöbe zeigt Begründer der documenta Arnold Bode in ihrer Biografie als Maler, Städtebauvisionär und Familienmensch

Kassel Die Weltkunstausstellung documenta eröffnet 2022 ihre 15. Ausgabe in Kassel. Doch während Arnold Bode als Initiator der documenta seit 1955 stets präsent war, blieben sein privates Leben und seine Arbeit als Maler, Dozent und Raumkünstler weniger bekannt. Sylvia Stöbe, Privatdozentin an der Uni Kassel und Organisatorin des Architektursalon Kassel hat mit ihrem im euregioverlag erschienenen Buch *Arnold Bode - Künstler und Visionär, Begründer der documenta - eine Biografie* eine Lücke geschlossen.

1955 realisierte Arnold Bode die erste documenta. Als Überschaubarkeit, als „Dokumentation“ der Kunst des 20. Jahrhunderts gedacht, sollte sie ein beispielloser Erfolg werden und bis heute Kunstinteressierte aus

der ganzen Welt nach Kassel ziehen. Arnold Bode träumte früh von einer internationalen großen Kunstausstellung. Auch aus politischen Gründen. Den Sozialdemokraten interessierte, was junge Menschen über den Nationalsozialismus dachten, er diskutierte und feilte mit Freunden und Kollegen an der Ausstellungsidee.

1954 suchte Bode dann den Kunsthistoriker Werner Haftmann in Venedig auf, neben Arnold Bode mitverantwortlich für die ersten Documenta-Ausstellungen. Umso spektakulärer sind aktuelle Enthüllungen über Haftmanns Nazi-Vergangenheit; laut aktueller Forschung war er Mitglied der SA und an Folterverbrechen beteiligt. Unter dem Titel „documenta. Politik und

Kunst“ werden im Deutschen Historischen Museum derzeit entsprechend NS-Biografien im Umfeld der documenta-Gründung diskutiert. Arnold Bode selbst freilich war als Sozialdemokrat von 1933 an aus Beruf und Ämtern gedrängt worden, als Maler galt er den Nazis als „entartet“. Bode blieb bis zur vierten documenta 1968 für die Ausstellung verantwortlich; beschäftigt hat sie ihn sein Leben lang. Am 23.12.1900 in Kassel geboren, starb Bode dort am 3. Oktober 1977.

Neben Abschnitten um Entstehung und die Anfangsjahre der documenta machen die guten Kontakte zur Familie Sylvia Stöbes Buch zu einer Fundgrube: für die vielfältigen beruflichen und künstlerischen Aktivitäten Bodes und

sein Leben in Familie und Freundeskreis. Die Autorin forschte viele Jahre über Arnold Bodes Bruder, den Architekten Paul Bode. Arnolds Nefew Thomas Bode wiederum hat die Arbeit an der Biografie initiiert. Arnold Bode hatte sich nach dem frühen Tod seines jüngsten Bruders intensiv um seinen Neffen Thomas gekümmert.

Begleitet wird die Biografie von einer Fülle an Fotos, Zeitzeugnisse, die dem Leser die Facetten vom Leben und Wirken Arnold Bodes nahebringen: etwa beim Betrachten des im Krieg zerstörten Museum Fridericianum – später documenta-Dreh- und Angelpunkt – oder der selbst errichteten Holzbaracke am Grebensteiner Burgberg, wo Frauen und Kinder der Familie ab 1943 Sicherheit und Schutz suchten. Besonders schön: die Auswahl an Werken Arnold Bodes, die das Buch wie ein roter Faden durchzieht. Im Anhang hat die Autorin eine Übersicht seiner Gemälde erstellt.

„Arnold Bode hatte eine große Energie und einen sehr großen Lästigkeitsfaktor“. Wenn er sich etwas in den Kopf gesetzt hatte, gab er nicht auf, auch wenn die Widerstände noch so groß waren, man mehrmals schon ‚Nein‘ gesagt hatte. So war er zum Schrecken des Kasseler Rathauses geworden.“ Diese Energie, dieses Sprühen von Ideen, das der frühere Kasseler Oberbürgermeister Hans Eichel in seinem launigen Vorwort beschreibt, ist in dem Buch Sylvia Stöbes an vielen Stellen spürbar. Lesenswert!



Lothars Liedertreff – Wunschkonzert

Gespräche und Herzenslieder – an diesem Wochenende sendet der Offene Kanal Kassel die Sendung „Lothars Liedertreff – Das Wunschkonzert 2021“. Dabei erfüllt der Hofgeismarer Liedermacher und Musikspezialist die Liedwünsche seiner Studiogäste der bisherigen Sendungen und redet mit ihnen über die Hintergründe der jeweiligen Lieder. Dazu gibt es Gespräche mit den Künstlerkolleginnen und -kollegen Paula Linke, Susanne Vogt, Korydwenn, Peter Will, Christine Zienc-Tomczak, Susanne Vogt, Marcus van Langen, Holger Schäfer, Jochen Faulhammer, Dagmar Jahn, Knistelfitz, Arno Backhaus, Andreas Starke und Robert Weinkauff. Teilweise singt und musiziert Jahn gemeinsam mit den Gästen. Das Spektrum der Lieder reicht vom typischen Liedermacher-Genre über Minnelied-Nachdichtungen bis hin zu Deutsch-Rock, Irish Folk und sogar Country-Sound. Ein 75-minütiges Wunschkonzert mit vielen Facetten. Sendezeit: Samstag 11. Dezember, und Sonntag 12. Dezember, jeweils 20 Uhr auf Kabelkanal 391 (Livestream: www.lpr-hessen.de/medienprojektzentrum/kassel/). Das Foto zeigt (v.l.) Knistelfitz, Susanne Vogt, Dagmar und Lothar Jahn im Studio des Offenen Kanals.

FOTO: PRIVAT



Online-Führung im Stadtmuseum

Bei einer 20-minütigen Online-Führung mit Albert Walch durch die Sonderausstellung des Stadtmuseums Kassel - „Wunderkammer modern – 50 Jahre Universität Kassel“ - erfahren Interessierte am Mittwoch, 15. Dezember, ab 18 Uhr mehr über die Entstehungsgeschichte der Universität. Thematisiert werden historische Bezüge, die weit bis ins 17. Jahrhundert zurückreichen. Etwa mit dem „Collegium Carolinum“ im Otteneum und dem „Collegium Mauretanium“ im Renthof. Die Veranstaltung findet als Live-Stream statt unter: www.instagram.com/stadtmuseum_kassel

FOTOGRAF: NICOLAS WEFERS

Ab sofort!!!
Frische Christbäume
 Bäume bis 3 m am Lager!
 Gartenbau Bauer Am Baunsberg 1
 34270 Schauenburg-Elgershausen Tel. 0561493519
 Mo.-Sa von 9-17 Uhr
 Sonntag von 10-16 Uhr geöffnet!
 Direkt an der L3215 zwischen Kassel (Brasselsberg) und Elgershausen



Frisch gedruckt: Renate Matthei (Euregioverlag) und Sylvia Stöbe mit der neuen Bode-Biografie.

FOTO: PRIVAT

Bitte ausschneiden und aufbewahren!

Eine Bestattungsvorsorge macht sorgloser.

2x in Kassel

Immer mehr realistische und vorausdenkende Menschen regeln die Dinge, die mit einer Bestattung zusammenhängen vorher und ersparen sich und ihren Angehörigen, dass sie sich damit im Trauerfall befassen müssen. NOVIS bietet Ihnen ein komplettes Bestattungs-Vorsorgeprogramm, das heißt:

- Sie entscheiden über Art und Umfang Ihrer Bestattung.
- NOVIS bietet Ihnen günstige Preise für alle Bestattungsformen.
- Sie legen mit NOVIS den genauen Ablauf Ihrer Bestattung fest.
- Diese Vereinbarung ist für NOVIS bindend.
- Sie können Ihre Vorsorgevereinbarung zu Lebzeiten ändern oder kündigen.
- Damit Ihre Bestattung für Ihre Angehörigen auch keine finanzielle Belastung

wird, haben Sie die Möglichkeit, eine Sterbegeldversicherung zu Sonderkonditionen bei einem namhaften deutschen Lebensversicherer abzuschließen.

Informieren Sie sich über Bestattungsvorsorge!

Fordern Sie ein detailliertes Angebot an, oder vereinbaren Sie ein kostenloses und unverbindliches Beratungsgespräch bei Ihnen zu Hause.

24h Tel. 05 61 / 7 39 25 21
 34117 Kassel, Königstor 30
 24h Tel. 05 61 / 8 10 29 80
 34128 Kassel, Wolfhager Str. 374

NOVIS
 BESTATTUNGEN
 Inkl. Theresen Wöcking
 Beratung Bestattung Betreuung Vorsorge

www.novis-kassel.de Informationen, Abbildungen, Preise